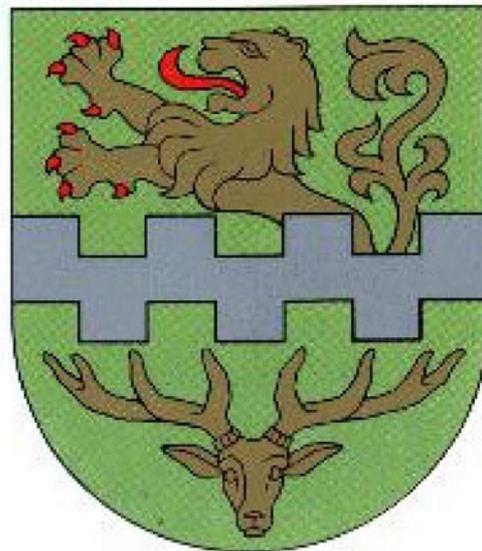


Gebührenkalkulation 2013

für den Rettungsdienst



Bergisch Gladbach

Inhalt

1. Gebührenkalkulation 2013

- 1.1 Kostenentwicklung Gesamt
- 1.2 Kostenprognose Krankentransport
- 1.3 Kostenprognose Rettungsdienst
- 1.4 Kostenprognose Notarzttransport
- 1.5 Gebührenbedarfsberechnung Krankentransport
- 1.6 Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst
- 1.7 Gebührenbedarfsberechnung Notarzttransport

2. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Personalkosten
- 2.3 Sachkosten
- 2.4 Kalkulatorische Kosten

3. Gebührentarif 2013

Sachbearbeiter:	Alf Werner, FB 2-2
Erstellt:	11.09.2012
Letzte Bearbeitung:	29.10.2012

1. Gebührenkalkulation

Stand: 29.10.2012

1.1 Kostenentwicklung Gesamt

Kostenart	Kalkulation 2012	Kalkulation 2013
Einsatzpersonal	2.517.585	2.422.638
Gestellung von Tragehilfen	21.540	21.858
Einsatzleitung und -führung	142.075	144.205
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	15.422	15.656
Kostenerst. Querschnittsämter	171.500	174.070
Verwaltungspersonal	188.950	191.784
Summe Personalkosten	3.057.072	2.970.211
Fahrzeugunterhaltung	110.000	91.000
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	46.000	49.000
Fahrzeugmiete	0	45.000
Kraft- und Schmierstoffe	70.000	73.000
Telefon, Stand- u. Notrufleitungen	19.700	21.100
Unterhaltung Einrichtung	47.000	56.000
Medizinisches Material	34.000	39.000
Dienstkleidung inkl. externe Reinigung	54.500	82.000
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	80.000	159.000
Versicherungen,Mieten,Verw.kost.	67.250	73.980
Aus- und Fortbildung	42.883	45.310
Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss	5.250	5.760
Aufträge Malteser Hilfsdienst	66.500	0
Summe Sachkosten	643.083	740.150
Abschreibung Fahrzeuge	108.457	95.883
Verzinsung Fahrzeuge	14.176	7.464
Abschreibung medizinische Geräte	32.200	33.900
Verzinsung medizinische Geräte	11.000	12.250
Abschreibung Ausstattung	12.300	13.600
Zinsen Ausstattung	9.200	10.700
Kalkulatorische Miete Wache Nord	31.939	31.939
Kalkulatorische Miete Wache Süd	9.372	9.372
Kalk. Abschreibung Wache West	5.332	9.478
Kalk. Zinsen Wache West	27.272	35.534
Summe kalkulatorische Kosten	261.248	260.120
Kosten insgesamt	3.961.403	3.970.481

Einsätze	19.600	19.500
Fehlfahrten städt. Anteil	285	270
Fehlfahrten Gesamtheit	830	840
Gesamtfahrten	20.715	20.610

Kostenmindernde Positionen:		
Versicherungsleistungen	23.000	23.000
Sonstige Erstattungen	0	0
Bereinigte Kosten	3.938.403	3.947.481

1.2 Kostenprognose Krankentransporte

Kostenart	Kalkulation 2012	Veränderung	Kalkulation 2013
Einsatzpersonal	453.230	-15,5%	382.770
Gestellung von Tragehilfen	4.835	1,5%	4.908
Einsatzleitung und -führung	43.125	1,5%	43.770
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	4.735	1,5%	4.805
Kostenerst. Querschnittsämter	52.000	1,5%	52.800
Verwaltungspersonal	57.350	1,5%	58.210
Summe Personalkosten	615.275		547.263
Fahrzeugunterhaltung	25.000	-16,0%	21.000
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	15.500	9,7%	17.000
Fahrzeugmiete	0	0,0%	0
Kraft- und Schmierstoffe	18.000	5,6%	19.000
Telefon, Stand- u. Notrufleitungen	5.500	10,9%	6.100
Unterhaltung Einrichtung	13.000	23,1%	16.000
Medizinisches Material	7.000	14,3%	8.000
Dienstkleidung	16.500	33,3%	22.000
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	25.000	100,0%	50.000
Versicherungen,Mieten,Verw.kost.	20.000	10,0%	22.000
Aus- und Fortbildung	3.208	5,4%	3.380
Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss	1.594	9,8%	1.750
Aufträge Malteser Hilfsdienst	66.500	Schätzung	0
Summe Sachkosten	216.802		186.230
Abschreibung Fahrzeuge	26.973	Berechn.	26.973
Verzinsung Fahrzeuge	3.251	Berechn.	1.363
Abschreibung medizinische Geräte	5.200	Berechn.	5.400
Verzinsung medizinische Geräte	1.500	Berechn.	1.750
Abschreibung Ausstattung	2.900	Berechn.	3.100
Zinsen Ausstattung	2.100	Berechn.	2.400
Kalkulatorische Miete Wache Nord	9.697	Berechn.	9.697
Kalkulatorische Miete Wache Süd	0	Berechn.	0
Kalk. Abschreibung Wache West	2.300	Berechn.	4.076
Kalk. Zinsen Wache West	11.770	Berechn.	15.280
Summe kalkulatorische Kosten	65.691		70.038
Kosten insgesamt	897.768		803.531

Einsätze abgerechnet	6.300	Schätzung	5.500
Fehlfahrten städt. Anteil	80	Schätzung	60
Fehlfahrten Gesamtheit	0	Schätzung	0
Gesamtfahrten	6.380		5.560

Kostenmindernde Positionen:		
Versicherungsleistungen	8.000	8.000
Sonstige Erstattungen	0	0
Bereinigte Kosten	889.768	795.531

1.3 Kostenprognose Rettungstransporte

Kostenart	Kalkulation 2012	Veränderung	Kalkulation 2013
Einsatzpersonal	1.653.887	-0,9%	1.639.481
Gestellung von Tragehilfen	16.705	1,5%	16.950
Einsatzleitung und -führung	61.650	1,5%	62.575
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	9.740	1,5%	9.890
Kostenerst. Querschnittsämter	74.500	1,5%	75.600
Verwaltungspersonal	82.000	1,5%	83.230
Summe Personalkosten	1.898.482		1.887.726
Fahrzeugunterhaltung	58.500	-24,8%	44.000
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	22.000	4,5%	23.000
Fahrzeugmiete	0	0,0%	0
Kraft- und Schmierstoffe	32.000	3,1%	33.000
Telefon, Stand- u. Notrufleitungen	8.946	2,3%	9.150
Unterhaltung Einrichtung	21.420	16,7%	25.000
Medizinisches Material	17.000	14,7%	19.500
Dienstkleidung	23.940	58,7%	38.000
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	34.650	99,1%	69.000
Versicherungen,Mieten,Verw.kost.	29.500	10,0%	32.450
Aus- und Fortbildung	24.600	5,7%	26.000
Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss	2.278	9,7%	2.500
Aufträge an den Malteser Hilfsdienst	0	Schätzung	0
Summe Sachkosten	274.834		321.600
Abschreibung Fahrzeuge	59.928	Berechn.	59.928
Verzinsung Fahrzeuge	10.296	Berechn.	6.101
Abschreibung medizinische Geräte	13.000	Berechn.	14.000
Verzinsung medizinische Geräte	5.000	Berechn.	5.500
Abschreibung Ausstattung	5.500	Berechn.	6.000
Zinsen Ausstattung	4.100	Berechn.	4.800
Kalkulatorische Miete Wache Nord	13.857	Berechn.	13.857
Kalkulatorische Miete Wache Süd	5.850	Berechn.	5.850
Kalk. Abschreibung Wache West	3.032	Berechn.	5.402
Kalk. Zinsen Wache West	15.502	Berechn.	20.254
Summe kalkulatorische Kosten	136.065		141.693
Kosten insgesamt	2.309.381		2.351.019

Einsätze abgerechnet	8.300	Schätzw.	8.700
Fehlfahrten städt. Anteil	200	Schätzw.	200
Fehlfahrten Gesamtheit	550	Schätzw.	550
Gesamtfahrten	9.050		9.450

Kostenmindernde Positionen:		
Versicherungsleistungen	10.000	10.000
Sonstige Erstattungen	0	0
Bereinigte Kosten	2.299.381	2.341.019

1.4 Kostenprognose Notarztzubringer

Kostenart	Kalkulation 2012	Veränderung	Kalkulation 2013
Einsatzpersonal	410.468	-2,5%	400.387
Gestellung von Tragehilfen	0		0
Einsatzleitung und -führung	37.300	1,5%	37.860
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	947	1,5%	961
Kostenerst. Querschnittsämter	45.000	1,5%	45.670
Verwaltungspersonal	49.600	1,5%	50.344
Summe Personalkosten	543.315		535.222
Fahrzeugunterhaltung	26.500	-1,9%	26.000
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	8.500	5,9%	9.000
Fahrzeugmiete	0		45.000
Kraft- und Schmierstoffe	20.000	5,0%	21.000
Telefon, Stand- u. Notrufleitungen	5.254	11,3%	5.850
Unterhaltung Einrichtung	12.580	19,2%	15.000
Medizinisches Material	10.000	15,0%	11.500
Dienstkleidung	14.060	56,5%	22.000
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	20.350	96,6%	40.000
Versicherungen,Mieten,Verw.kost.	17.750	10,0%	19.530
Aus- und Fortbildung	15.075	5,7%	15.930
Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss	1.378	9,6%	1.510
Aufträge an den Malteser Hilfsdienst	0	Schätzung	0
Summe Sachkosten	151.447		232.320
Abschreibung Fahrzeuge	21.556	Berechn.	8.982
Verzinsung Fahrzeuge	629	Berechn.	0
Abschreibung medizinische Geräte	14.000	Berechn.	14.500
Verzinsung medizinische Geräte	4.500	Berechn.	5.000
Abschreibung Ausstattung	3.900	Berechn.	4.500
Zinsen Ausstattung	3.000	Berechn.	3.500
Kalkulatorische Miete Wache Nord	8.385	Berechn.	8.385
Kalkulatorische Miete Wache Süd	3.522	Berechn.	3.522
Kalk. Abschreibung Wache West	0	Berechn.	0
Kalk. Zinsen Wache West	0	Berechn.	0
Summe kalkulatorische Kosten	59.492		48.389
Kosten insgesamt	754.254		815.931

Einsätze abgerechnet	5.000	Schätzung	5.300
Fehlfahrten städt. Anteil	5	Schätzung	10
Fehlfahrten Gesamtheit	280	Schätzung	290
Gesamtfahrten	5.285		5.600

Kostenmindernde Positionen:		
Versicherungsleistungen	5.000	5.000
Sonstige Erstattungen	0	0
Bereinigte Kosten	749.254	810.931

1.5 Gebührenbedarfsberechnung Krankentransport gemäß § 6 KAG

Krankentransport				
	Gesamt	Abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten Gesamtheit	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2013	5.560	5.500	0	60
Gesamtkosten - Prognose 2013	795.531	786.946	0	8.585
		786.946		
Erforderliche Einnahmen in 2013		786.946		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen (30.000 km x 1,50 €)		45.000		
Abzudecken aus Grundgebühr		741.946		
Rechnerische Grundgebühr (741.946 :5.500 Fahrten)		134,90 €		
Gebührevorschlag ab 01.01.2013 einschliesslich 30 Fahrkilometer		135 €		
erhobene Grundgebühr seit 01.01.2012		134 €		

1.6 Gebührenbedarfsberechnung Rettungstransport gemäß § 6 KAG

Rettungstransport				
	Gesamt	Abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten Gesamtheit	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2013	9.450	8.700	550	200
Gesamtkosten - Prognose 2013	2.341.019	2.155.224	136.250	49.545
		2.291.473		
Erforderliche Einnahmen in 2013		2.291.473		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen (6.000 km x 1,50 €)		9.000		
Abzudecken aus Grundgebühr		2.282.473		
Rechnerische Grundgebühr (2.280.426) : 8.700 Fahrten)		262,35 €		
Gebührevorschlag ab 01.01.2013 einschliesslich 50 Fahrkilometer		262 €		
erhobene Grundgebühr seit 01.01.2012		225 €		

1.7 Gebührenbedarfsberechnung Notarzteinsetz gemäß § 6 KAG

Notarzzubringer				
	Gesamt	Abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten Gesamtheit	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2013	5.600	5.300	290	10
Gesamtkosten - Prognose 2013	810.931	767.488	41.995	1.448
		809.483		
Erforderliche Einnahmen in 2013		809.483		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen (1.000 km x 1,50 €)		1.500		
Abzudecken aus Grundgebühr		807.983		
Rechnerische Grundgebühr (807.983 : 5.300 Fahrten)		152,45 €		
Gebührevorschlag ab 01.01.2013 einschliesslich 50 Fahrkilometer		152 €		
erhobene Grundgebühr seit 01.01.2012		139 €		

2. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

2.1 Allgemeines

In der vorliegenden Kalkulation der Gebühren für den Rettungsdienst 2013 der Stadt Bergisch Gladbach sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

- > Zur Ermittlung der voraussichtlichen Personalkosten 2013 wird das aktuelle Gutachten der KGSt "Kosten eines Arbeitsplatzes" 1/2012 herangezogen.
- > Es wird unterstellt, dass in den KGSt-Pauschalen bereits die Mehrkosten für die Übergangsregelung (Opt-out) enthalten sind.
- > Neue Fahrzeuge werden nur noch angemietet und nicht mehr selbst beschafft. Hierdurch verringern sich die kalkulatorischen Kosten bei den eigenen Fahrzeugen. Das Konto "Fahrzeugmiete" wird erstmalig verwendet.
- > Die Rettungswache West wurde zum 01.07.2012 in Betrieb genommen. Kosten für Gebäude- und Grundstücksunterhaltung sowie kalkulatorische Kosten (Zinsen und Abschreibung) fallen in 2013 somit ganzjährig an.
- > Da der Jahresabschluss 2011 für den Rettungsdienst bei der Erstellung der Gebührenkalkulation 2013 noch nicht vorlag, werden in der hier vorliegenden Kalkulation keinerlei Über-/Unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt.

Im Ergebnis führen diese Rahmenbedingungen bei allen Transportarten zu einer steigenden Gebühr.

2.2 Personalkosten

Es ergeben sich folgende Stundensätze für Beamte im Schichtdienst:

Mittelwert A7/A8 lt. KGSt- Gutachten in 2013 =	53.200,00 €
zuzüglich Mehrkosten wegen Arbeitszeitverkürzung:	
Übergangsregelung: zzgl. 20,- € je Schicht:	
46 (52-Urlaub) Wochen, 7 Schichten je 3 Wochen x 20,- € =	0,00 €
<u>Mittelwert A7/A8 für 2013 =</u>	<u>53.200,00 €</u>
: 2.912 Std. = je Stunde:	18,27 €
<u>Stundensatz Gebührenkalkulation 2013 gerundet:</u>	<u>18,27 €</u>

2.2.1 Krankentransport

Für 2013 wird ganzjährig mit 9 Angestellten im Einsatzdienst kalkuliert. In der Kalkulation 2012 wurde noch mit 11 Angestelltenstellen kalkuliert. Durch die Berücksichtigung der reduzierten Stellenanzahl ergibt sich für 2013 eine leichte Senkung der Planpersonalkosten für den Bereich Krankentransport.

Je Stelle (Entgeltgruppe 5 TVöD) **40.500 €**

Für Fahrten in den Abendstunden oder am Wochenende, wenn kein Krankentransportpersonal eingesetzt wird, werden Transportfahrten vom Brandschutzpersonal ausgeführt. Für die Gebührenermittlung 2013 werden 500 Fahrten angenommen, wobei dafür zwei Personen jeweils eine Stunde eingesetzt sind (500 Fahrten x 2 Pers. x 18,27 €).

Zivildienstleistende kommen aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht im Krankentransport nicht mehr zum Einsatz.

Jahreskosten 2013

9 Angestellte á 40.500 Euro =	364.500,00 €	
Brandschutzpersonal ca. 500 Fahrten	18.270,00 €	
		382.770,00 €
		gerundet <u>382.770 €</u>

2.2.2 Rettungstransport

Gemäß Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Rheinisch-Bergischen Kreises v. 01.07.06 sollen 4 Rettungstransportwagen vorgehalten werden. Bei der Kalkulation der Personalkosten werden ab 2012 4 Vollzeitbesetzungen berücksichtigt, das entspricht einer Vorhaltezeit von 87.660 Stunden.

4 Vollzeitbesetzungen (8 Personen x 24 Std. x 365,25 Tage)	70.128
zuzüglich Ausfallzeit (25%)	<u>17.532</u>
Gesamtvorhaltung in Stunden:	87.660

Für 2013 wird mit 11 Angestellten kalkuliert. Diese Angestellten sind zu 100 % dem Rettungstransport zugeordnet. Die jährliche Arbeitszeit je Angestellter beträgt 2.028 Stunden (39 Std x 52 Wochen). Es werden folgende Kosten je Stelle angenommen:

11 Angestellte á 40.500 Euro (Entgeltgruppe 5 TVöD)

Gesamtvorhaltung in Stunden	87.660
durch Angestellte abgedeckt (11 x 2.028 h)	<u>22.308</u>
durch Beamte abzudecken	<u>65.352</u>

2013:			
Beamtenstunden	65.352 Stunden	=	1.193.981,04 €
(á 18,27 Euro je Std.)			
		gerundet	<u><u>1.193.981 €</u></u>

Gesamtpersonalkosten Rettungstransport

Personalkosten Angestellte (11 x 40.500 Euro)			445.500 €
Personalkosten Beamte (65.352 Std. x 18,27 Euro)			1.193.981 €
	Gesamt		<u><u>1.639.481 €</u></u>

2.2.3 Notarzteinsatz

Der Personalbedarf wird durch Beamte abgedeckt.

2 Vollzeitbesetzungen (2 Personen x 24 Std. x 365,25 Tage)		17.532
zuzüglich Ausfallzeit (25 %)		4.383
Gesamtvorhaltung in Stunden:		<u>21.915</u>

2013:			
Beamtenstunden	21.915 Stunden	=	<u><u>400.387 €</u></u>
(á 18,27 Euro je Std.)			

2.2.4 Sonstige Personalkosten

Bei den Personalkosten für die Gestellung von Tragehilfen, für Einsatzleitung und führung, beim Verwaltungspersonal, bei den Querschnittsämtern sowie der Unterhaltung der Fahrzeuge wird mit einer Steigerung von 1,5 % kalkuliert.

2.3 Sachkosten

Im Folgenden werden wesentliche Kostensteigerungen aus dem Bereich der Sachkosten kurz erläutert.

> Ersatzbeschaffungen bei Fahrzeugen werden künftig angemietet. Für 2013 sollen 2 NEF erstmalig angemietet werden. Die Kosten hierfür werden im Rahmen der Kalkulation als **Fahrzeugmiete** angesetzt.

> Durch die ganzjährige Berücksichtigung der Wache West wird mit steigenden Kosten für die **Unterhaltung der Gebäude** (Strom, Gas, Wasser, Versicherungen, Reinigung) kalkuliert. Weiterhin stehen bei den Rettungswachen Nord und Süd dringende Sanierungsarbeiten an, die anteilig in die Kalkulation einfließen.

2.4 Kalkulatorische Kosten

Für die Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung wurden die Tabellen für die Folgejahre fortgeschrieben und um geplante Anschaffungen erweitert.

> Die ganzjährige Berücksichtigung der **Rettungswache West** führt zu steigenden kalk. Kosten.

> Die **kalkulatorischen Kosten** bei den **Fahrzeugen** sinken, da Fahrzeuge, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist durch angemietete Fahrzeuge ersetzt werden.

Gebührenbedarfsberechnung 2013

> Im Bereich **KTW** ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringerte Plankosten, aber dennoch eine höhere Gebühr als 2012. Dies resultiert daraus, dass in 2013 mit geringeren Fallzahlen (5.500) kalkuliert wird, als im Vorjahr (6.300). Es hat sich gezeigt, dass die Fallzahlenprognose für das Jahr 2012 zu optimistisch war. Aus diesem Grund wurden die geplanten Fallzahlen für 2013 nach unten angepasst.

> Im Bereich **RTW** wird mit leicht höheren Plankosten kalkuliert als im Vorjahr. Trotz steigender Fallzahlen (8.700) im Vergleich zum Vorjahr (8.300), resultiert hieraus eine steigende Gebühr. Ebenfalls bemerkbar im Bereich RTW macht sich die Tatsache, dass in früheren Kalkulation Überdeckungen aus Vorjahren gebührendmindernd berücksichtigt werden konnten.

> Auch im Bereich **NEF** ergibt sich aufgrund höherer Plankosten eine höhere Gebühr als im Vorjahr, obwohl hier mit steigenden Fallzahlen (5.300) im Vergleich zum Vorjahr (5.000) kalkuliert wird. Auch hier macht sich bemerkbar, dass keine Überdeckungen aus Vorjahren gebührendmindernd berücksichtigt werden.

3. Änderung des Gebührentarifs für den Rettungsdienst per 01.01.2013

Betrag

1. Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens	
1.1 Grundgebühr für einen Krankentransportwagen (einschließlich 30 Fahrkilometer)	135,00 €
1.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 30 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
1.3 Grundgebühr bei Mehrpersonentransporten für jede weitere Person (einschließlich 30 Fahrkilometer)	67,50 €
1.4 Transport von Blutkonserven	Berechnung nach den Ge- bührenstellen 1.1 bis 1.3

2. Inanspruchnahme eines Rettungstransportwagens	
2.1 Grundgebühr für einen Rettungstransportwagen (einschließlich 50 Fahrkilometer)	262,00 €
2.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 50 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
2.3 Grundgebühr bei Mehrpersonentransporten für jede weitere Person (einschließlich 50 Fahrkilometer)	131,00 €

3. Inanspruchnahme eines Notarzteinsatzfahrzeuges	
3.1 Grundgebühr für ein Notarzteinsatzfahrzeug (einschließlich 50 Fahrkilometer)	152,00 €
3.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 50 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
3.3 Grundgebühr bei Mehrpersoneneinsätzen für jede weitere Person (einschließlich 50 Fahrkilometer)	76,00 €